

10 Tipps

wie man das Wirken des Heiligen Geistes verhindern kann ...

1. Sieh zu, dass dir andere Dinge wichtiger werden als Gott. Um sein Reich und seinen Willen kannst du dich immer noch kümmern, wenn du älter bist.

2. Mach zu deiner Devise: Ich schaffe das alleine. Gottes Hilfe brauchen nur Schwächlinge und Loser. Versuch zunächst, dein Leben selber in den Griff zu bekommen. Wenn es nicht klappt, kannst du immer noch auf Gott zurückgreifen.

3. Das Gegenteil wirkt ebenfalls. Rede dir ein: Es hat doch keinen Zweck. Glaube folgendes: Gott kann nicht mehr tun, als ich selber. Gehe davon aus, dass Gottes Möglichkeiten genauso begrenzt sind, wie deine eigenen.

4. Nutze alle Möglichkeiten der Unterhaltungs- und Freizeitindustrie. Füll jede Minute mit Action und Entertainment aus. So kannst du sicher sein, dass keine Zeit mehr bleibt für das Wirken des Geistes Gottes in deinem Leben.

5. Erwarte, dass geistliches Wachstum und Reife direkt vom Himmel fällt. Dann musst du deine Zeit nicht damit verschwenden, in mühevoller Kleinarbeit die Bibel zu studieren. Dabei kannst du sogar auf Bibelzitate zurückgreifen: Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf. Das beruhigt das schlechte Gewissen, das dir einredet, du wärst nur faul.

6. Benutze den Ausdruck „Herr“ nur als leere Worthülse, die du vorrangig in Liedern und Gebeten einsetzen kannst, die aber mit deinem Leben wenig zu tun hat. Das ist sehr publikumswirksam. Außerdem kannst du sicher sein, dass der Heilige Geist nur in denen wirkt, die Jesus tatsächlich die Herrschaft über ihr Leben geben.

7. Lebe in ungeklärten Beziehungen, indem du Gottes Maßstäbe für deine Sexualität nicht so tierisch ernst nimmst. Wer heute noch meint, Sex gehört in die Ehe, lebt doch wirklich hinter dem Mond.

8. Pflege gewisse Sünden, die du besonders gern magst. Gott erwartet bestimmt nicht von dir, dass du so ganz radikal mit der Sünde brichst, und du dann gar nichts mehr hast, was dir Spaß macht. Außerdem kannst du ja nachher wieder um Vergebung bitten.

9. Wenn du gesündigt hast, geh nicht allzusehr schnell damit zu Gott und bitte um Vergebung. Lass erst einmal einige Zeit ins Land streichen. Wenn du zu schnell kommst, würdest du ja wieder einmal zugeben, dass du es nicht geschafft hast. Wenn du lange wartest, zeigt das deine Ernsthaftigkeit (und deinen Stolz).

10. Sei nicht zu schnell bereit, anderen zu vergeben, die dich verletzt oder geärgert haben. Dadurch zeigst du ihnen, dass sie so etwas mit dir nicht machen können, und du blockierst deine Beziehung zu Gott und damit das Wirken des Heiligen Geistes.

Ralf Kaemper 